

Amputationen	MdE-Wert (Angabe von Hundert) der GUV	PUV, Invalidität, Prozentsatz D=Daumen; ZFi=Zeigefinger; Fi=Finger
Verlust beider Arme oder Hände	100	Ganzinvalidität 100 %
Verlust des Armes im Schultergelenk	80	70 % entspricht vollem Armwert
Verlust in der Mitte des Oberarmes	70	65 %
Verlust im Ellenbogengelenk	70	60 %
Verlust in der Mitte des Unterarmes bei frei beweglichem Ellenbogengelenk	60	
Verlust der ganzen Hand	60	55 % entspricht vollem Handwert
Verlust aller Finger einer Hand	50	1/1D + 1/1 ZFi 3mal + 1/1 Fi (entspricht 45%)
Verlust aller zehn Finger	80	2mal 1/1D + 2mal 1/1 ZFi + 6mal 1/1 Fi (entspricht 90%)
Verlust eines Daumens		20 % entspricht vollem Daumenwert
Verlust eines Zeigefingers		10 % entspricht vollem Zeigefingerwert
Verlust eines anderen Fingers		5 % entspricht sonstigem vollen Fingerwert

Tab. 12.20: Gegenüberstellung von MdE- und Invaliditäts-Werten bei Amputationen
(siehe auch Abb. 12.2).

12.11.1 Funktionsstörungen im Bereich des Armes ohne die Finger

Verletzungsfolge	MdE-Wert (Angabe von Hundert) der GUV	PUV, Gliedertaxe, Bruchteil; A=Armwert, H=Hand
Schulter		
Versteifung des Schultergelenkes in Anführstellung	40	
Versteifung des Schultergelenkes in günstiger Stellung bei sonst frei beweglichem Schultergürtel	30	8/20A
Versteifung des Schultergelenkes in ungünstiger Stellung oder bei behindertem Schultergürtel	40	10–12/20A
erhebliche Teilversteifung des Schultergelenkes	30	5–6/20A

	(Angabe von Hundert) der GUV	Bruchteil; A=Armwert, H=Hand
Teilversteifung des Schultergelenkes bei freier Drehbeweglichkeit		
Vorhebung bis 90°	20	4/20A
Vorhebung bis 120°	10	2/20A
zusätzlich bedeutsame Störungen der Rotations- bewegung im Schultergelenk (mehr als 20°) können die Invaliditätsbemessung um 1/20A erhöhen		
Beispiel:		
Vorhebung bis 90°		4/20A
Außendrehung um 30° vermindert		+ 1/20A
entspricht einer Gesamtinvalidität		5/20A
Teilversteifung des Schultergelenkes bei behinderter Drehbeweglichkeit (konzentrische Bewegungsstörung auf die Hälfte)	30	5/20A
nicht eingerichtete Schultergelenksverrenkung	40	
gewohnheitsmäßige Schultergelenksverrenkung mit häufig rückfälliger Ausrenkung	20	3/20A
Schlottergelenk der Schulter	40	8/20A
In Verbindung mit der Lähmung des Deltamuskels oder Defekten an den gelenkbildenden Knochen	50	8–10/20A
Oberarm		
Falschgelenk am Oberarm (mit Hülsenapparat)	50	6–8/20A
Ellenbogen		
Versteifung des Ellenbogengelenkes in Streckstellung mit Verlust der Unterarmdrehung 0/0/0	60	16/20A
Versteifung des Ellenbogengelenkes in Streckstellung mit freier Unterarmdrehung 90/0/90	50	12/20A
Versteifung		
– bei etwa 0/30/30 Grad mit Aufhebung der Unterarmdrehung	40	14/20A
– bei 0/120/120 Grad	40	
– bei 0/90/90 Grad mit erhaltener Unterarmdrehung	30	6/20A
– bei 0/90/90 Grad mit eingeschränkter Unterarmdrehung	35–50	7–10/20A